

**Gemeinde-
schule
Lachen**
Nr. 72
Schuljahr
2015/2016

Kinder Lachen

Tastaturschreiben **Kindergarten Oberdorf**



Inhaltsverzeichnis

3 **Editorial**

4 **Schulverwaltung**

6 **Die Schulleitung informiert**

Angebote

10 Schulgänzende Betreuung: Schülerhort, Mittagstisch, «Ufzgzimmer»

13 Bibliothek / Lehrschwimmbekken

14 Übersicht – Link Webseite

15 **Aus den Klassen**

Allgemeine Informationen

27 Ferienplan

28 Termine

30 Logopädie

31 Psychomotorik-Therapie

32 Klassenzuteilung

33 Kontakte

39 **Ein Fachbereich stellt sich vor**

40 **Themenschwerpunkte Schuljahr 2015/2016**

45 **Dispensationen, Jokertage, Talente**

49 **Verabschiedung 6. Klassen**

Schulintern

51 Jubiläen

52 Lehrpersonen stellen sich vor

53 Mitarbeiterinnen der schulergänzenden Betreuung stellen sich vor

55 Mitarbeiterin der Kopfhygiene stellt sich vor

56 Austritte Lehrpersonen und Angestellte

57 **Integrationsangebot**

60 **Musikschule Lachen-Altendorf**

Impressum

Herausgeberin: *Gemeindeschule Lachen*

Erscheint: *1x jährlich*

Gesamtherstellung: *Gutenberg Druck AG*

Redaktion: *Redaktionsteam «KinderLachen»*

Auflage: *1000 Exemplare*

Ausgabe: *Nr. 72, Juli 2015*

Liebe Eltern, liebe Lachnerinnen und Lachner



Unser altehrwürdiges Schulblatt hat sich gewandelt. Der neue Namen – *KinderLachen* – vereint drei wichtige Kernpunkte unserer Schule: unsere Schulkinder, unsere (Schul-)Gemeinde und ein positives Gefühl des menschlichen Miteinanders. Der Name, der im Kreise unserer Lehrerschaft und somit im Innern unserer Schule entstanden ist, soll Programm sein. *KinderLachen* möchte Ihnen die Gemeindeschule näher bringen, Sie informieren und unterhalten. Wir hoffen, dass Sie an unserem «neuen» Schulblatt Gefallen finden.

Heutzutage hat die Schule in der medialen Öffentlichkeit einen schweren Stand, grossmehrheitlich werden Defizite geortet. Und auch Sie und ich als Eltern stehen in Verdacht, es mit unserer Erziehungsverantwortung nicht mehr so genau zu nehmen.

Aber ist es wirklich so dramatisch? Besteht beim Thema Schule nicht die Gefahr, genährt aus der eigenen Kindheitserfahrung, mit «Vorgestern» zu vergleichen, was nicht mehr vergleichbar ist? Die Realität nehme ich weit weniger besorgniserregend wahr. Unsere Schulen haben sich immer gewandelt, vorsichtig und bemüht Erreichtes nicht aufs Spiel zu setzen. Zeitverzögert finden die veränderten gesellschaftlichen Herausforderungen ihren Niederschlag im Lehrplan, der Schulorganisation und den ergänzenden Angeboten.

Der Alltag in unserer Schule ist vielseitig, neue Lernmethoden ergänzen altbewährte. Er ist geprägt von grossem Einsatz und einer hohen Professionalität unserer Lehrerteams und der Schulleitung. Gemeinsam haben wir das Ziel vor Augen, alle unsere Kinder gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu fördern. Dabei ist die enge Zusammenarbeit mit Ihnen ein wichtiger Erfolgsfaktor. Ich möchte mich im Namen der Gemeindeschule Lachen für all die Wertschätzung bedanken, die Sie der Schule und den Lehrpersonen entgegenbringen, aber auch für Ihr Verständnis, wenn Auffassungen abweichen, Missverständnisse bestehen oder Fehler passieren. Begleiten Sie die Schulzeit Ihrer Kinder weiterhin mit Interesse, liebevoller Unterstützung und einem offenen Kontakt zur Schule.

Bleiben wir trotz medialer Flut unaufgeregt und geben gemeinsam unser Bestes, hier vor Ort in Lachen.

Herzlichst Ihre Schulpräsidentin Bettina Stählin



Stefan Kälin

Schulleitung / Schulteamleitung Mittelstufe

Stefan Kälin

Schulhaus Seefeld, Zimmer 201

E-Mail: schulleitung@schule-lachen.ch

Telefon: 055 451 08 40



Margrit Litscher

Schulteamleitung Kindergarten, Unterstufe

Margrit Litscher

36er-Schulhaus/Pavillon oder Schulhaus Seefeld, Zimmer 200

E-Mail: schulteamleitung@schule-lachen.ch

Telefon Büro: 055 451 08 46



Anke Hoppe

Sekretariat

Anke Hoppe

Schulhaus Seefeld, Zimmer 200
Adresse: Seestrasse 36, 8853 Lachen
E-Mail: sekretariat@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 30
Fax: 055 451 08 31

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag–Freitag: 08.00–11.30 Uhr sowie
Montag und Freitag: 13.30–15.30 Uhr



Urs Ziltener

Schulsozialarbeit

Urs Ziltener

Die Schulsozialarbeit ist ein Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Lehrpersonen.

Im Rahmen der Prävention wird die Fähigkeit gefördert, soziale und persönliche Schwierigkeiten selbstständig anzugehen.

Die Schulsozialarbeit berät und unterstützt Schülerinnen und Schüler in ihrer sozialen Entwicklung, bei der Alltagsbewältigung, bei Beziehungsschwierigkeiten untereinander sowie mit den Eltern und Lehrpersonen.

Schulhaus Seefeld, Zimmer 402
E-Mail: ssa@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 37

Präsenzzeiten

Montag und Donnerstag
Mittwochs alle zwei Wochen

Homepage: www.schule-lachen.ch

Eine Übersicht ist auf Seite 14 dargestellt.

Ausblick ins neue Schuljahr 2015/2016

In der Jahresplanung unserer Schule stehen neben dem Unterrichtsgeschehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Fokus auf die Zusammenarbeit in Unterrichtsteams
- Prüfen und Beurteilen im Unterrichtsalltag
- Weiterbildung der Lehrpersonen in den Bereichen Basisschrift und Tastaturschreiben
- Start Tastaturschreiben in den 4. Klassen
- kooperative Lernformen
- kollegiales Teamcoaching
- Überprüfung des sonderpädagogischen Konzepts
- «Sternenwoche» als fachübergreifendes Projekt in allen Stufen des textilen Gestaltens (November 2015)
- Einführung einer Lagerwoche in den 4. Klassen (Juni 2016)

Schülerlotsen

Erfolgreich sichern seit Jahren unsere 5. Klasskinder in einem rund 20-köpfigen Team die beiden bewährten Strassenübergänge (Felix Martin–Crédit Suisse und Schützenhaus–St. Gallerstrasse) für die Lachner Schulkinder ab.

Auf das neue Schuljahr hin versucht die Schule in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt der Gemeinde Lachen erwachsene Personen für einen neuen Lotsenstandort zu gewinnen. Sofern genügend Personen rekrutiert werden, sollte neu ein dritter gesicherter Übergang an der Zürcherstrasse beim Kirchweg entstehen. Wer sich als Eltern für den Lotsendienst zur Verfügung stellen würde, kann sich direkt mit der Schulleitung in Verbindung setzen.

Briefmarken-Sujets

Für das neue Schuljahr hat die 6. Klasse von Holger Singelmann die Briefmarken-Sujets gestaltet, welche ab August im Schuljahr 2015/2016 unsere Couverts für externe Schreiben schmücken.



Religionsunterricht

Die Durchführung des christlichen Religionsunterrichts obliegt im Kanton SZ den beiden Landeskirchen (katholisch und reformiert). Die Schule stellt für den Unterricht die Zeitgefässe und die Räumlichkeiten zur Verfügung. Unterrichtet wird diese Stunde von einer Religionslehrperson im Anstellungsverhältnis mit der katholischen oder reformierten Kirchgemeinde.

Bei Fragen, Anliegen oder Rückmeldungen zu diesem Unterrichtsgefäss kann direkt mit den verantwortlichen Pfarrern Kontakt aufgenommen werden.

Religionsunterricht in der 1. Klasse

Seit über 10 Jahren ist es in Lachen Tradition, dass die Erstklässlerinnen und Erstklässler – unabhängig von ihrer religiösen Ausrichtung – gemeinsam den Religionsunterricht besuchen.

Die Gemeindeschule Lachen und die beiden Landeskirchen möchten an dieser überkonfessionellen Zusammenarbeit festhalten und sie weiterführen. Da der Begriff Ethik aber mittlerweile als offizieller Namensträger von weiterreichendem überkonfessionellem Unterricht in anderen Kantonen Einzug hält, muss richtigerweise unser Erstklassunterricht einen anderen Namen haben.

Neu wird der Religionsunterricht in der ersten Klasse «Sternstunde» genannt.

Die Erziehungsberechtigten wurden über diese Änderung bereits schriftlich orientiert.



Schulfotograf

Direkt nach den Herbstferien besucht der Schulfotograf die Klassen von der Kindergartenstufe bis zur 6. Klasse. Die Erziehungsberechtigten werden frühzeitig über die Durchführung und die Kosten orientiert.

Elterninformationsanlass 2016

Am 14. April 2016 findet der traditionelle Elterninformationsanlass statt. Bereits bekannt ist der diesjährige Themenschwerpunkt: «Die Basisschrift wird die neue Schulschrift.» Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich zu einem Apéro eingeladen.

SJW-Ausstellung

Die SJW-Ausstellung (Schweizerisches Jugendschriftenwerk), welche alternierend alle 2 Jahre im Abtausch zu der Bastelbogen-Ausstellung stattfindet, wird zwischen den Weihnachts- und Sportferien durchgeführt.



Das SJW hat zum Zweck, die Leselust zu fördern, die Schüler zum Bücherlesen zu animieren, Phantasie und Kreativität anzuregen und ein breites Wissen zu vermitteln. Gleichzeitig bietet es ein Forum für Schweizer Autoren und Illustratoren ihre Werke der Jugend zugänglich zu machen. Das Verlagsprogramm ist altersgerecht auf die verschiedenen Schulstufen ausgerichtet. Schwerpunkte sind Erstlesetexte zum Vorlesen, Erzählen oder Selberlesen, Texte für die Mittelstufe mit Sachheften zu diversen Themen, aber auch Krimis, Hexen- und Gespenstergeschichten und Sachhefte für die Oberstufe zu aktuellen Themen. Die Kooperation des SJW mit dem Internetportal «schultraining» soll für die Schüler neue Möglichkeiten eröffnen. Anhand von Online-Leseverständnisübungen zu Heften des SJW-Verlags sollen sie überprüfen können, ob sie die gelesenen Geschichten verstanden haben. Die SJW ist eine gemeinnützige Stiftung und ist nicht gewinnorientiert. Um den Schülern in allen Landessprachen und allen sozialen Schichten den Zugang zu qualitativ guter Literatur zu ermöglichen, sind die Preise bewusst tief gehalten.

Jahresprogramm 2015/2016

Das detaillierte Jahresprogramm der Gemeindeschule ist auf den Seiten 28 und 29 abgedruckt.

Schulsozialarbeit

Im Februar 2015 hat Herr Urs Ziltener die Stellvertretung als Schulsozialarbeiter (Mutterschaftsurlaub Frau Donnet) übernommen. Er wird über die Sommerferien hinaus bis Ende 2015 diese Vertretung weiterführen. Ab Januar 2016 wird eine neue Fachperson die Verantwortung für die Schulsozialarbeit an der Gemeindeschule übernehmen.

Die Schulleitung informiert

Kopfhygiene (Lauskontrolle)

Bisher hat unsere Zahnprophylaxenhelferin, Frau Vera Talon, zweimal jährlich die Lauskontrolle durchgeführt. Ab dem kommenden Schuljahr übergibt sie dieses Amt Frau Mevlije Demiri. Frau Demiri ist ausgebildete Coiffeuse und stellt sich auf der Seite 55 persönlich vor.



Pro Juventute Kanton Schwyz

Als Ergänzung zu unserem Angebot der Schulsozialarbeit bietet die Pro Juventute des Kantons Schwyz Eltern seit dem Frühjahr 2015 eine Erziehungsberatung an. Die Kontaktaufnahme kann telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Die erste Beratungsstunde ist gratis.

Weitere Informationen sind auf der Website www.projuventute-sz.ch (Link: Regionale Angebote) abrufbar.



Schulleiter: Stefan Kälin

Schulergänzende Betreuung (SEB)

Haben Sie Schulkinder? Sind Sie berufstätig? Sind Sie den ganzen Tag ausser Haus? Möchten Sie Ihr Kind über Mittag in guten Händen wissen?

Die Gemeinde Lachen bietet zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf an den Schultagen einen Mittagstisch und einen Schülerhort an.

An- und Abmeldungen

Die schriftliche Anmeldung erfolgt semesterweise und ist verbindlich. In Absprache mit der Leiterin und freien Plätzen können auch einzelne Betreuungstage gebucht werden.

Anmeldeformular, Betriebskonzept und Tarifreglement können auf unserer Homepage unter www.schule-lachen.ch (Infos von A–Z) eingesehen und im Schülerhort oder Sekretariat bezogen werden.

Auskunft zu den Angeboten der schulergänzenden Betreuung:

www.schule-lachen.ch

Leiterin: Frau Stefanie Bigler

Telefon: 079 686 68 01

E-Mail: seb@schule-lachen.ch

Postadresse

Schulergänzende Betreuung, Schulanlage Seefeld, Seestrasse 36, 8853 Lachen



Schülerhort

Die Gemeindeschule Lachen stellt von 13.20 bis 15.20 Uhr sowie von 15.20 bis 17.20 Uhr für die Schulkinder jeweils einen **Schülerhort** zur Verfügung. Der Hort bietet den Kindern eine liebevolle Betreuung und viel Raum zum Spielen und Bewegen aber auch zum Lesen und Entspannen.

Öffnungszeiten

Block I Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von **13.20 bis 15.20 Uhr** (Kindergarten bis 6. Klasse)

Block II Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von **15.20 bis 17.20 Uhr** (Kindergarten bis 6. Klasse)

Kosten Fr. 10.– pro Block/Tag

Ort

Schulanlage Seefeld, Seestrasse 34, 8853 Lachen

Mittagstisch

Die Gemeindeschule Lachen führt einen Mittagstisch für alle Kindergarten- und Schulkinder. Die Kinder werden über die Mittagszeit von 11.45 bis 13.20 Uhr betreut und erhalten im Alters- und Pflegezentrum (APH) eine warme Mahlzeit. Kinder aus den Kindergärten Winkelweg, Gerbi und Oberdorf werden begleitet.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von **11.45 bis 13.20 Uhr**

Eine Mahlzeit inklusive Betreuung pro Kind Fr. 12.–

Eine Mahlzeit für Kinder aus den umliegenden Gemeinden Fr. 14.–

Ort

Alters- und Pflegeheim (APH), Biberzeldenstrasse 3, 8853 Lachen

Angebote

«Ufzgizimmer»

Montags, dienstags und donnerstags von 15.20 bis 17.20 Uhr steht das «Ufzgizimmer» allen Kindern **gratis** zur Verfügung.

Es ist **keine Voranmeldung** nötig. Das Ufzgizimmer bietet den Kindern eine ruhige Lernumgebung, um selbstständig die Hausaufgaben zu erledigen. Nach Erledigung der Hausaufgaben verlassen die Kinder das Ufzgizimmer ruhig.



Ort

Schulanlage Seefeld, Seestrasse 34, 8853 Lachen

Bibliothek

Schulhaus Seefeld, Seestrasse 36, Erdgeschoss, Zimmer E02

Die Schülerbibliothek mit vielen Bilder- und Sachbüchern, Comics und Romanen sowie Lernspielen steht allen Primarschülern und Kindergartenkindern zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Montag	11.40 bis 12.20 Uhr
Dienstag	15.20 bis 16.20 Uhr
Donnerstag	15.20 bis 16.20 Uhr
Freitag	16.00 bis 16.45 Uhr

Verantwortlich

Gabi Andres	055 451 08 38
Andrea Hegner	055 442 26 69
Gabi Knobel	055 451 08 38

Lehrschwimmbecken Seefeld

Seestrasse 31

Öffentliche Öffnungszeiten (ausserhalb der Schulzeiten)

Dienstag	18.30 bis 21.00 Uhr (Wassertiefe 120 cm) <i>für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!</i>
Freitag	18.30 bis 21.30 Uhr (Wassertiefe 180 cm) <i>für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!</i>

Eintrittspreise

	<i>Einzel</i>	<i>12er-Abo</i>
Kinder	CHF 1.50	CHF 15.00
Erwachsene	CHF 2.50	CHF 25.00

Vom 1. Juli bis zum Ende der Badisaison sowie in den Schulferien, an schulfreien und ortsüblichen Feiertagen bleibt das Lehrschwimmbecken für die Öffentlichkeit geschlossen!

Übersicht - Link Webseite

The screenshot shows the website interface for Gemeindeschule Lachen. At the top, there is a search bar with the placeholder text 'Suchbegriff eingeben...' and a magnifying glass icon. To the right of the search bar is the text '<<Lachen bewegt>>'. Below the search bar is a vertical navigation menu on the left with the following items: Allgemein, Aktuelles, Organisation, Kindergarten, Primarschule, Angebote, Infos von A - Z, Impressum, Ferienplan, and Gemeinde. To the right of the menu are three main navigation buttons: 'Neuigkeiten' (with a document icon), 'Anlässe' (with a calendar icon), and 'Direktzugriff' (with a document icon). The main content area contains three paragraphs: 1. 'Die Homepage www.schule-lachen.ch der Gemeindeschule Lachen bietet sehr viele Informationen.' 2. 'Zeitungsberichte, Elternrundschreiben, Unterlagen von Elterninformationsanlässen sind stets aktuell unter **Neuigkeiten** zu finden.' 3. 'Der Terminkalender mit Anlässen und Ferien ist unter **Anlässe** geführt.' 4. 'Die am häufigsten benötigten Unterlagen sind im **Direktzugriff** abrufbar.'

Mit einem Klick auf das Gemeindewappen gelangt man zurück auf «Home».



Sämtliche Angebote, entsprechende Kontaktpersonen und Telefonnummern von A wie Abteilung für Schulpsychologie über F wie freiwilliger Schulsport bis Z wie Zahnprophylaxe, sind in der linken Rubrik **Angebote** aufgelistet. Aktuelle Kindergarten- und Primarschulklassen, Kontaktdaten zu Lehrpersonen sowie Schulleitung sind ebenfalls im linken Teil organisiert.

Auskünfte, Hinweise, Formulare rund um die Schule, wie beispielsweise das Betriebskonzept der schulergänzenden Betreuung, Bibliothek, Fundgegenstände, Jokertage, Kinder- und Jugendpsychologie, Mittagstisch, Schülerhort, Ufzgizimmer, Schulsozialarbeit oder Tagesschulstrukturen sieht man unter **Infos von A-Z**.

Sollten Sie ein Thema oder eine Information nicht finden, ist das Sekretariat zu folgenden Zeit unter der Rufnummer 055 451 08 30 erreichbar:
Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.35 Uhr sowie Montag und Freitag von 13.30 bis 15.30 Uhr.

Gesundheits-Check - Spitalprojekt im Kindergarten Winkelweg

Härzlich Willkomme, ich bin de Dokter Schlau,
vo Chopf bis Fuess untersuech ich Sie gnau.
Mir mached jetzt en Gsundheits-Check
das goht ganz gschnell,
denn sind Sie wieder weg.

Moment, säget Sie mol AAAAH,
Ou, die Vermuetig han ich gha.
Sie händ en schwäri Gripp,
Tee mit Zitrone isch min Tipp!



In der Physiotherapie



Beim Untersuch



Beim Hörtest



Im Labor



Im Gipszimmer

Kindergarten Winkelweg: Andrea Bajrami, Maya Rüegg

Vom Punkt zu Hundertwasser

Können Sie sich zurückerinnern an Ihren Kunstunterricht? Ist Ihnen das Malen leicht gefallen?

Die Schülerin Ina ist uns im Gerbi genau in dieser Situation im Bilderbuch begegnet. Ina sitzt im Kunstunterricht und denkt, dass sie nicht malen kann und schleudert daher voller Wut einen Farbstift aufs Blatt. Und siehe da, ein Punkt ist entstanden. Dieser Punkt hat uns dann lange begleitet.



Gemeinsam haben wir uns immer weiter vorgearbeitet, so weit bis Kunst entstanden ist. In Gruppenarbeiten sind 3D-Werke entstanden ausgehend vom Punkt. Es hat sich auch gezeigt, dass die jüngsten Kinder viel Fantasie besitzen und so einen Punkt grossartig verzieren und verschönern konnten. Das gemeinsame Basteln und Malen brachte nicht nur tolle Kunstwerke mit sich, sondern auch manch neue Freundschaft.

Nach den Frühlingsferien wurden unsere Kindergärten bunt. Die Spuren vom Künstler Hundertwasser waren nicht mehr zu übersehen. Von Linien, Spiralen bis hin zu den farbigen Bildern veränderten sich unsere gewohnten Räume in ein lebendiges Atelier.

Die Kinder machten selber Kunst und gaben sich teilweise sogar selber ihren eigenen Künstlernamen. Höhepunkt des Kunstthemas war eine Vernissage, durchgeführt von allen drei Gerbi-Kindergärten.

Kunstvoll verabschiedet sich nun nicht nur dieses Schuljahr, sondern auch das erste Jahr im neu umgebauten Kindergarten Gerbi.



Kindergarten Gerbi: Noemi Berchtold, Sonja Holinger, Fabienne Frei, Eleonora Zahner, Isabelle Nüssli

Bewegter Kindergarten

Wie wir alle wissen, ist viel Bewegung gesund und hält fit. Aus diesem Grund durften alle Kindergärten neues, vielfältiges Bewegungsmaterial anschaffen. Diese Geräte motivieren die Kinder neue Bewegungsabläufe zu erproben. Den Kindern macht das sichtlich Freude!



Klettern ...



balancieren ...



rollen ...



und rutschen.

Kindergarten Seefeld: Esther Jost

Elefant, Zebra, Känguru und Co.

Hat das Kamel einen oder zwei Höcker? Was ist der Unterschied zwischen dem afrikanischen und asiatischen Elefanten? Diese und viele andere Fragen beschäftigten die Klasse 1a im Fach Mensch und Umwelt zum Thema Zoo. Die Kinder lernten viele neue Tiere, deren Eigenschaften und Lebensräume kennen. Es wurden lustige Fantasie-Tiercollagen gestaltet sowie in kleinen Gruppen erste Vorträge gehalten. Das Highlight war, als wir auf der Schulreise im Knies Kinderzoo die herzigen Kattas und Totenkopffächchen füttern durften.



Klasse 1a: Rachel Wessner, Nicole Helfenstein

S Schuelhuus Talänt



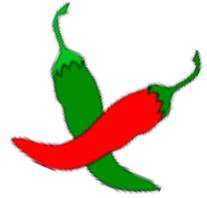
Unter diesem Titel machten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2b und 2c auf die Suche nach ihren eigenen Talenten. Neben rechnen, lesen, Fussball spielen und singen entdeckten sie mit der Zeit auch weniger offensichtliche Talente wie zuhören können, geduldig sein oder Hilfsbereitschaft. Während einer Woche studierten die Zweitklässler dann das passende Musical dazu ein und entdeckten weitere Fähigkeiten bei sich selber. Dann war es so weit. Während zwei Aufführungen im vollbesetzten Fassung Theater konnten die Eltern und Verwandten die vielen Talente bestaunen.



Klassen 2b/2c: Jacqueline Laager, Cornelia Marty

Chili

Die konstruktive Konfliktbearbeitung, genannt Chili, ist ein vom Roten Kreuz initiiertes Projekt, das mittlerweile in vielen Schulen grossen Anklang findet und im Schuljahr 2013/2014 auch bei uns in Lachen auf allen Stufen eingeführt wurde.



Chili gehört nun zu einem fixen Bestandteil im Jahresprogramm unserer Schule. Es ist genau definiert, was auf welcher Stufe jährlich oder innerhalb von zwei Jahren eingeführt oder aufgefrischt werden muss, damit das Projekt nachhaltig bleibt.



So durften die 4. Klassen im letzten November in den Genuss des externen Chilis kommen, was so viel heisst, dass die Chili-Trainerin Irena Zweifel während zweier Tage mit unseren Klassen arbeitete.





Sie vermochte die Kinder mit grossem Engagement und ihrem immensen Erfahrungsschatz in ihren Bann zu reissen. Die zwei Tage hatten im wahrsten Sinne des Wortes viel Pfeffer und es mangelte nicht an Humor und guter Laune.

Auch die theoretischen Inhalte präsentierte Irena Zweifel lustvoll und lockerte diese mit immer neuen Spielen zur Förderung des Teamgeists auf.

Sie vertiefte die 5 tragenden Bausteine – the big five – des Chili-Trainings, welche die Kinder bereits in der dritten Klasse kennengelernt haben.

1. Was ist ein Streit?
2. Gefühle (ausdrücken, benennen)
3. Sprechen und zuhören
4. Gemeinsame Lösungen finden
5. Streitlösung



4. Klassen: Willi Stadler, Ivo Pfister, Michaela Schmid, Claudia Frei

Skilager in den Flumserbergen

Wie jedes Jahr durften auch wir, die 5. Klassen von Frau Kliebenschädel, Frau Stoni, Herrn Gredig und Herrn Stucky, in den Genuss des Skilagers kommen. Neben Ski- und Snowboardfahren verbrachten wir viel Zeit im Gäste- und Ferienhaus «Alte Sektion». Das Haus bot uns nicht nur Schlafräume, sondern wir wurden auch sehr delikat bekocht. Jeweils morgens und nachmittags gingen wir mit unseren hilfsbereiten und humorvollen Skileitern auf die Piste. Mit viel Ausdauer und Spass lernten wir neue Techniken kennen, manche standen sogar das erste Mal auf den Brettern. Abends konnten wir uns am geselligen Abendprogramm erfreuen, auf das sich alle Schülerinnen und Schüler vorbereitet und dem



alle gespannt entgegengeblickt hatten. Dienstags und mittwochs konnten Mädchen und Jungs abwechselnd ins Hallenbad gehen; dies wurde von den Lehrpersonen arrangiert. Als Abschluss erlebten wir ein aufregendes Skirennen, bei dem die einzelnen Teilnehmer richtig aufblühten. Manche ergatterten sich coole Preise. So ging wieder ein in Erinnerung bleibendes Skilager vorüber.



Wir hatten eine tolle Woche in den Flumserbergen, die ermöglicht wurde durch ...

- ... die Gemeinde Lachen, die für den finanziellen Teil gesorgt hat.
- ... die Lehrpersonen, die das Ganze überhaupt organisiert haben.
- ... die Eltern, die ihren Kindern erlaubt haben, am Skilager teilzunehmen.
- ... alle Hilfsleiter, die sich für uns Zeit genommen haben.
- ... die Skilehrer der Flumsi, die sich bereit erklärt haben, die Anfänger zu unterrichten.
- ... die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der «Alten Sektion», bei denen wir uns sehr wohl gefühlt haben.
- ... den Carfahrern, die uns hin- und zurückfahren.
- ... die Bäckerei Habermacher, die eine süsse Überraschung offeriert hat.

DANKE!

Schülerinnen aus verschiedenen 5. Klassen: Nathalie Kliebenschädel, Patricia Stoni, Martin Gredig, Christoph Stucky

Übertritt in die Oberstufe

Prüfungen, Hoffnungen,
Wünsche, Sorgen.

Es ist gut so, dass wir viele
Prüfungen machen. Mein Lehrer
hat mir super gezeigt, wo ich
stehe und wo ich mich noch
verbessern kann. So konnte ich
mein Ziel besser erreichen.

Bleona Salihu 6a.

Jeder hat ein Ziel und hat
Angst, dass man es nicht
erreicht. Ich finde es gut, wie
es heute ist, weil man sich
immer wieder neu beweisen
kann. Es braucht halt Motivation
und Selbstvertrauen!

Gabriela Lleshaj 6a

Ich finde es gut ohne
Sekundärprüfung, weil man
dann nicht abgelenkt ist. Man
kann sich dann auf die anderen
Prüfungen konzentrieren.

Marco Albrecht, 6a

Diese Ungewissheit, die man
bis zur Entscheidung, hat
ist nicht toll. In meinen
Augen wäre es besser, wenn
alle eine Prüfung machen
müssten.

Alessandro Argiro 6A

End im März war klar, ob man in die
1. Sek. oder 2. Sek. kommt. Bis dahin war
es stressig. Die Aufregung war gross. Die
Angst leider auch.

Elena Schütz, Klasse 6A

Sek 1

lieber keine Prüfung.
Man braucht nur die Noten und die
Leistung der Schüler, um dann zu
entscheiden.
Nils Baumann, Klasse 6a

Meine Meinung ist, dass ich
es ohne Prüfung besser finde.
Dann muss jeder am Anfang,
dass er aufpassen und die
Hausaufgaben machen muss.

Julia Corjin, 6a

Ich fand das Elterngespräch
toll.
Mit der Übertrittsprüfung wird man
nur mehr zappelig.
Man übt nur für die Übertritts-
prüfung und macht nie die
Hausaufgaben.
Simon 6a

Ich persönlich finde eine Abkürzungsprüfung
eine gute Idee, denn es entsteht so kein
Druck. Natürlich fragt man sich, wie es
heraus kommt.
Celene Neber 6a

**Lehrpersonen, Schulverwaltung und Schulpersonal
der Gemeindeschule Lachen**



Allgemeine Informationen

Ferienplan der Schuljahre 2015/2016 und 2016/2017

2015/2016

	1. Ferientag	1. Schultag
Schulbeginn		Montag 17.08.15
Herbstferien	Samstag 26.09.15	Montag 12.10.15
Weihnachtsferien	Donnerstag 24.12.15	Donnerstag 07.01.16
Sportferien	Samstag 27.02.16	Montag 14.03.16
Frühlingsferien	Samstag 30.04.16	Dienstag 17.05.16
Sommerferien	Samstag 09.07.16	

Weitere freie Tage:

Lachner Chilbi	Montag 07.09.15	
SchiLw-Tag*	Mittwoch 23.09.15	
Mariä Empfängnis	Dienstag 08.12.15	
Erster Fasnachtstag	Montag 25.01.16	
Fasnacht	Montag 08.02.16 und Dienstag 09.02.16	
SchiLw-Tag*	Mittwoch 17.02.16	
Josefstag	Samstag 19.03.16	
Ostern	Freitag 25.03.16 und Montag 28.03.16	
Pfingsten	Montag 16.05.16	
Fronleichnam	Donnerstag 26.05.16	
Brückentag	Freitag 27.05.16	

2016/2017

Schulbeginn	Dienstag 16.08.16	
Hebstferien	Samstag 01.10.16	Montag 17.10.16
Weihnachtsferien	Samstag 24.12.16	Montag 09.01.17
Sportferien	Samstag 25.02.17	Montag 13.03.17
Frühlingsferien	Samstag 29.04.17	Montag 15.05.17
Sommerferien	Samstag 08.07.17	

* SchiLw-Tag = Schulinterner Lehrerweiterbildungstag

Diese Feriendaten sind für alle Kindergartenschüler und Schulkinder verbindlich! Eltern wollen bitte die Ferienplanung anpassen, damit der geordnete Schulbetrieb gewährleistet bleibt.

Questi date sono obbligatorie per tutti gli allievi della scuola e del Kindergarten. Preghiamo i genitori di rispettare per favore questi termini, per assicurare un corso normale dell'attività scolastica.

Estas fechas de días feriandos son obligatorias para todos los alumnos de la escuela y del Kindergarten. Los Padres han de acomodar sus vacaciones a este plan, a fin de garantizar una marcha normal del año escolar.

Bu Okul tatil plani ayni zamanda Kindergarten giden çocuklar içinde geçerlidir, Velilerin Okul tatil planına uymaları önemle Rica olunur. Ve yölyce Okul düzeni bozulmari talebenin Okula devamsizligida önlennis alur.

Allgemeine Informationen

Termine Schuljahr 2015/2016

<i>Termin</i>	<i>Inhalt, Anlass, Thema</i>
15.08.2015	Eröffnungsfeier Kindergarten Oberdorf
August/September	Evakuationsübung im 1. Quintal
17.08.2015	Schuljahresbeginn für alle Klassen und Lehrpersonen
20.08.2015	Einführung neue Schülerlotsen, 5. Klassen, 8.15 Uhr
21.08.2015	Letzter Lotsendienst der ehemaligen 5. Klässler
24.08.2015	Start neue Schülerlotsen
25.08.2015	Eröffnungsgottesdienst 4.–6. Klassen, 8.15 Uhr
27.08.2015	Elternabend 4. Klassen, Radtest, 19.30 Uhr
31.08.–11.09.2015	Lauskontrolle in allen Klassen
07.09.2015	Lachner Chilbi – unterrichtsfrei
08.09.2015	Elternabend 6. Klassen, Übertritt Primar-Sek1, 19.30 Uhr
17.09.2015	Radtest, 4. und 6. Klassen am Vormittag
19.09.2015	Kindergarten Gerbi: Tag der offenen Türe (16.00–19.00 Uhr)
23.09.2015	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei
23.09.2015	Radtest 4. und 6. Klassen, Nachprüfung am Nachmittag
26.09.–11.10.2015	Herbstferien
19.–28.10.2015	Schulfotograf
November 2015	Klassenscockpit 4. Klassen
05.11.2015	Laternenumzug Kindergarten und Unterstufe
12.11.2015	Nationaler Zukunftstag (5./6. Klassen)
24. + 25.11.2015	Projekt Technisches Gestalten: Sternenwoche
27.11.2015	Projekt Technisches Gestalten: Ausstellung
08.12.2015	Mariä Empfängnis – unterrichtsfrei
24.12.–06.01.2016	Weihnachtsferien
3. Quintal 2016	SJW-Ausstellung
11.–22.01.2016	Lauskontrolle in allen Klassen
18.–22.01.2016	Skilager 5. Klassen
25.01.2016	1. Fasnachtstag – unterrichtsfrei
29.01.2016	Zeugnisabgabe Semester 1, 1.–5. Klasse
01.02.2016	Beginn 2. Semester
08.02.2016	Güdelmontag – unterrichtsfrei
09.02.2016	Chline Ziischtig – unterrichtsfrei
12.02.2016	Anmeldeschluss Kindergarten-Anmeldung SJ 2016/2017

Allgemeine Informationen

17.02.2016	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei
27.02.–13.03.2016	Sportferien
18.03.2016	Zeugnisabgabe Semester 1, 6. Klasse
19.03.2016	Musikschule: Tag der offenen Türe
25.–28.03.2016	Ostern – unterrichtsfrei
31.03.2016	Späteste Mitteilung bei einer Promotionsgefährdung
14.04.2016	Elterninformationsabend 2016
18.04.2016	Schulbesuchstag – ganze Gemeindeschule
22.04.2016	Schulbesuchstag – ganze Gemeindeschule
29.04.2016	Bewegungsprojekt Kindergarten
30.04.–15.05.2016	Frühlingsferien inkl. Auffahrt
16.05.2016	Pfingstmontag – unterrichtsfrei
Mai 2016	Evakuationsübung im 5. Quintal
Mai 2016	Klassenscockpit 4. Klassen
26.05.2016	Fronleichnam – unterrichtsfrei
27.05.2016	Brückentag – unterrichtsfrei
13.–17.06.2016	Klassenlager 4. Klassen (Montag–Mittwoch oder Mittwoch–Freitag)
14.06.2016	Besuchsnachmittag neue Kindergarten-Kinder
27.06.2016	Besuchsnachmittag neue 1. Klasskinder
05.07.2016	Elterninformationsabend künftige 1. Klassen
07.07.2016	Abschlussgottesdienst 4.–6. Klassen, 11.00 Uhr
08.07.2016	Schuljahresende für alle Klassen und Lehrpersonen
08.07.2016	Zeugnisabgabe Semester 2, 2.–6. Klassen
08.07.2016	Schulblatt – Ausgabe neues Schuljahr
09.07.–15.08.2016	Sommerferien



Sommerferien – Herbstferien	6	Schulwochen
Herbstferien – Weihnachtsferien	10,5	Schulwochen
Weihnachtsferien – Sportferien	7,5	Schulwochen
Sportferien – Frühlingsferien	7	Schulwochen
Frühlingsferien – Sommerferien	8	Schulwochen
<i>Total Schulwochen</i>	<i>39</i>	<i>Schulwochen</i>

Logopädie

Adresse

Abteilung Logopädie
Dienst Lachen
Gerbiweg 8
8853 Lachen
Telefon 055 451 02 63

Die Therapeutinnen sind

Beatrice Feser	055 451 02 64	beatrice.feser@sz.ch
Alicia Vetsch	055 451 02 65	alicia.vetsch@sz.ch
Jeannine Walser	055 451 02 66	jeannine.walser@sz.ch

Logopädie kann helfen wenn

- das Kind anders spricht als Gleichaltrige
- das Kind undeutlich spricht oder sich nicht ausdrücken kann
- das Kind keine Sätze bildet oder nicht alle Laute (z.B.: «R», «Sch», «S») ausspricht
- das Kind überaus schnell oder stockend spricht

Unser Ziel ist die Förderung der sprachlichen Kommunikation und somit die soziale und schulische Integration des Kindes.

Wir bieten für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche

- Erstabklärungen
- Beratungen
- Therapien
- Reihenuntersuche im Kindergarten

Wir arbeiten mit den Eltern, anderen Fachleuten und den Lehrpersonen zusammen.

Psychomotorik-Therapie

Adresse

Psychomotorik-Therapiestelle
Gerbiweg 8
8853 Lachen

Die Therapeutinnen sind

Bettina Decasper	055 451 02 61	bettina.decasper@schule-lachen.ch
Petra Hegner	055 451 02 60	petra.hegner@schule-lachen.ch
Elisabeth Weber	055 451 02 60	elisabeth.weber@schule-lachen.ch

Die Psychomotorik-Therapie kann helfen bei

- Auffälligkeiten in der Bewegungskoordination
- Schwierigkeiten in der Orientierung
- erschwerter Bewegungs- und Handlungsplanung
- Schwierigkeiten beim Basteln, Zeichnen, Schreiben
- kurzer Aufmerksamkeits- und Konzentrationsdauer
- geringem Selbstvertrauen

Wir fördern und unterstützen

- die Erweiterung der Bewegungskompetenzen
- die Differenzierung der Wahrnehmungsfähigkeit
- den eigenen Umgang mit Stärken und Schwächen
- die Stärkung des Selbstvertrauens
- das Entwickeln neuer Strategien und Lösungsmöglichkeiten
- die Erweiterung der Sozial- und Beziehungskompetenzen

Wir bieten

- Abklärungen
- Beratungen
- Einzel- und Kleingruppen-Therapie
- Unterrichtsbeobachtungen
- Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir arbeiten mit den Eltern, anderen Fachleuten und den Lehrpersonen zusammen.

Die Psychomotorik-Therapiestelle ist zuständig für alle Gemeinden des Bezirks March.

Allgemeine Informationen

Klassenzuteilung Schuljahr 2015/2016

KG a Seefeld Corinne Stäuble	KG b Seefeld Karin Paradowski	KG a Winkelweg Andrea Bajrami	KG a Gerbi Noemi Berchtold	
KG b Gerbi Sonja Holinger	KG c Gerbi Fabienne Frei	KG a Oberdorf Fiona Kälin	KG b Oberdorf Esther Jost	KG c Oberdorf Daniela Maquieira
1a 36er Rahel Nauer	1b Pavillon Jacqueline Laager	1c Pavillon Cornelia Marty	1d 36er Yvonne Vogt	EK 36er Maya Flattich
2a 36er Rachel Wessner	2b 36er Hanna Nussbaumer	2c 36er Andrea Hegner	2d 36er Fabienne Walker	
3a Seefeld Claudia Frei	3b Seefeld Michaela Schmid	3c Seefeld Willi Stadler	3d Seefeld Ivo Pfister	
4a Seefeld Pia Mächler	4b Seefeld Sabrina Gmür	4c Seefeld Ivo Ziltener	4d Seefeld Christian Vogel	
5a Seefeld Holger Singelmann	5b Seefeld Stefan Boxler	5c Seefeld Werner Deuber	5d Seefeld Verena Kälin	
6a Seefeld Nathalie Kliebenschädel	6b Seefeld Patricia Stoni	6c Seefeld Gredig Martin	6d Seefeld Christoph Stucky	

Kontakte



36er-Schulhaus / Pavillon

Äussere Haab 8/9 / Äussere Haab 7

Lehrerzimmer 36er-Schulhaus 055 442 26 69

Lehrerzimmer Pavillon 055 442 29 09

Hausdienst 055 451 57 50

(36er-Schulhaus, Pavillon, alte Turnhalle, Hunzikerhaus,
Schulhaus am Park)

EK	Maya Flattich	maya.flattich@schule-lachen.ch
1a	Rahel Nauer	rahel.nauer@schule-lachen.ch
1b	Jacqueline Laager	jacqueline.laager@schule-lachen.ch
1c	Cornelia Marty	cornelia.marty@schule-lachen.ch
1d	Yvonne Vogt	yvonne.vogt@schule-lachen.ch
2a	Rachel Wessner	rachel.wessner@schule-lachen.ch
2b	Hanna Nussbaumer	hanna.nussbaumer@schule-lachen.ch
2c	Andrea Hegner	andrea.hegner@schule-lachen.ch
2d	Fabienne Walker	fabienne.walker@schule-lachen.ch

Teilzeit	Melanie Adachi	melanie.adachi@schule-lachen.ch
	Nicole Helfenstein	nicole.helfenstein@schule-lachen.ch
	Daniela Matthews	daniela.matthews@schule-lachen.ch
	Helena Stocker	helena.stocker@schule-lachen.ch
	Christian Wiget	christian.wiget@schule-lachen.ch

Integrative Förderung	Nicole Helfenstein	nicole.helfenstein@schule-lachen.ch
	Daniela Matthews	daniela.matthews@schule-lachen.ch
	Christian Wiget	christian.wiget@schule-lachen.ch
	Edith Schuler	edith.schuler@schule-lachen.ch

Deutsch als Zweitsprache	Katarzyna Bieruta	katarzyna.bieruta@schule-lachen.ch
	Gabriela Morger	gabi.morger@schule-lachen.ch

Hausdienst	Stefan Hirzel	stefan.hirzel@schule-lachen.ch
-------------------	---------------	--------------------------------



Schulhaus Seefeld und Nebentrakt

Seestrasse 36

Lehrerzimmer Primarschule 055 451 08 33
Lehrerzimmer Kindergarten 055 451 08 36
Lehrerzimmer Nebentrakt 055 451 08 38
Hausdienst 055 451 08 48, 076 442 90 68
(Schulhaus Seefeld, Doppelturnhalle, Lehrschwimmbecken)

KGa	Corinne Stäuble	corinne.staeuble@schule-lachen.ch
KGb	Karin Paradowski	karin.paradowski@schule-lachen.ch
3a	Claudia Frei	claudia.frei@schule-lachen.ch
3b	Michaela Schmid	michaela.schmid@schule-lachen.ch
3c	Willi Stadler	willi.stadler@schule-lachen.ch
3d	Ivo Pfister	ivo.pfister@schule-lachen.ch
4a	Pia Mächler	pia.maechler@schule-lachen.ch
4b	Sabrina Gmür	sabrina.gmuer@schule-lachen.ch
4c	Ivo Ziltener	ivo.ziltener@schule-lachen.ch
4d	Christian Vogel	christian.vogel@schule-lachen.ch
5a	Holger Singelmann	holger.singelmann@schule-lachen.ch
5b	Stefan Boxler	stefan.boxler@schule-lachen.ch
5c	Werner Deuber	werner.deuber@schule-lachen.ch
5d	Verena Kälin	verena.kaelin@schule-lachen.ch
6a	N. Kliebenschädel	nathalie.kliebenschaedel@schule-lachen.ch
6b	Patricia Stoni	patricia.stoni@schule-lachen.ch
6c	Martin Gredig	martin.gredig@schule-lachen.ch
6d	Christoph P. Stucky	christoph.stucky@schule-lachen.ch

Teilzeit	Karin Pfister	karin.pfister@schule-lachen.ch
	Chiara Son	chiara.son@schule-lachen.ch
	Karin Vogel	karin.vogel@schule-lachen.ch
	Tabea Zimmer	tabea.zimmer@schule-lachen.ch
	Nadia Bucher	nadia.bucher@schule-lachen.ch
	Corinne Diethelm	corinne.diethelm@schule-lachen.ch
	Andrea Speich	andrea.speich@schule-lachen.ch
	Gabi Rauchenstein	gabi.rauchenstein@schule-lachen.ch
	Tanja Mächler	tania.maechler@schule-lachen.ch

Allgemeine Informationen

Integrative Förderung	Irene Mattli Corinne Diethelm Verena Kälin Edith Schuler Regula Sury Margreth Wapf	irene.mattli@schule-lachen.ch corinne.diethelm@schule-lachen.ch verena.kaelin@schule-lachen.ch edith.schuler@schule-lachen.ch regula.sury@schule-lachen.ch margreth.wapf@schule-lachen.ch
Technisches Gestalten	Gabi Andres Gabi Knobel Cornelia Bruhin	gabi.andres@schule-lachen.ch gabi.knobel@schule-lachen.ch cornelia.bruhin@schule-lachen.ch
Deutsch als Zweitsprache	Edith Späni Tanja Mächler	edith.spaeni@schule-lachen.ch tanja.maechler@schule-lachen.ch
Lern Atelier	Esther Hegner	esther.hegner@schule-lachen.ch
Schulleitung	Stefan Kälin	schulleitung@schule-lachen.ch
Schulteamleitung	Margrit Litscher	schulteamleitung@schule-lachen.ch
Sekretariat	Anke Hoppe	sekretariat@schule-lachen.ch
Schulsozialarbeit	Urs Ziltener	ssa@schule-lachen.ch
Hausdienst	Bruno Dietrich	bruno.dietrich@schule-lachen.ch



Kindergarten Gerbi

Gerbiweg 8

Lehrerzimmer Gerbi	055 451 12 54	
Hausdienst	055 442 28 51	
KGa	Noemi Berchtold	noemi.berchtold@schule-lachen.ch
KGb	Sonja Holinger	sonja.holinger@schule-lachen.ch
KGc	Fabienne Frei	fabienne.frei@schule-lachen.ch
Teilzeit	Eleonora Zahner	eleonora.zahner@schule-lachen.ch
Integrative Förderung	Regula Sury	regula.sury@schule-lachen.ch
Deutsch als Zweitsprache	Edith Späni	edith.spaeni@schule-lachen.ch
	Karin Paradowski	karin.paradowski@schule-lachen.ch
Hausdienst	Rosmarie Obrist	rosmarie.obrist@schule-lachen.ch

Allgemeine Informationen



Kindergarten Oberdorf

Landsgemeindeweg 12

Lehrerzimmer

055 442 26 64

Hausdienst

079 824 84 47

KGa

Fiona Kälin

fiona.kaelin@schule-lachen.ch

KGb

Esther Jost

esther.jost@schule-lachen.ch

KGc

Daniela Maquieira

daniela.maquieira@schule-lachen.ch

Integrative Förderung

Andrea Bajrami

andrea.bajrami@schule-lachen.ch

Sarah Winkler

sarah.winkler@schule-lachen.ch

Deutsch als Zweitsprache

Edith Späni

edith.spaeni@schule-lachen.ch

Karin Paradowski

karin.paradowski@schule-lachen.ch

Hausdienst

Sarah Hildenbrand

sarah.hildenbrand@schule-lachen.ch



Kindergarten Winkelweg

Winkelweg 7

Lehrerzimmer

055 442 24 07

Hausdienst

079 824 84 47

KGa

Andrea Bajrami

andrea.bajrami@schule-lachen.ch

Teilzeit

Maya Rüegg

maya.rueegg@schule-lachen.ch

Integrative Förderung

Andrea Bajrami

andrea.bajrami@schule-lachen.ch

Deutsch als Zweitsprache

Edith Späni

edith.spaeni@schule-lachen.ch

Hausdienst

Sarah Hildenbrand

sarah.hildenbrand@schule-lachen.ch

Allgemeine Informationen



Schulergänzende Betreuung

Seestrasse 34

Stefanie Bigler

079 686 68 01

seb@schule-lachen.ch



Turnhalle / Schwimmbad Seefeld

Seestrasse 31

055 451 08 49



Alte Turnhalle

Äussere Haab 11

055 442 47 12

Allgemeine Informationen

Schulrat

Präsidentin	Bettina Stählin	079 291 14 82
Schulrätin	Anne Blass-Ziegler	055 451 08 40
Schulrätin	Monika Winet	076 514 58 04
Schulrätin	Manuela Fehr Slongo	055 442 28 53
Schulrat	Dani Schnider	055 442 38 78
Schulrat	Sebastian Rüttimann	055 442 58 56
Lehrervertreter	Martin Gredig	079 276 62 06
Schulleiter	Stefan Kälin	055 451 08 40
Protokollführerin	Anke Hoppe	055 451 08 30

Schuldienste

Zahnprophylaxe	Vera Talon	055 462 32 33
Kopfhygiene	Mevlije Demiri	076 335 11 92
Schwimmbegleitung	Susi Krieg	055 442 80 32
Schularzt	Dr. med. Rainer Schramedei	055 462 39 30
Schulzahnarzt	Dr. med. dent. Veronica Schoenberg	055 442 74 33
Beratungsdienst Schulpsychologie	Brigitte Eggli	055 415 50 90
Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder	Dagmar Drees	055 415 80 10
Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	Beat Steiner	055 415 80 60
Amt für Volksschulen und Sport	Schulcontrolling	041 819 19 11
Kinder- und Jugend-Psy- chologischer Dienst (KJPD)	Jörg Leeners	055 451 60 50
Religion katholisch	Brigitte Helbling Beatrix Schwyter Christopher Zintel	078 805 88 08 055 442 17 33 055 442 17 33
Religion reformiert	Annemarie Gisi Doris Müller	055 445 17 61 055 410 73 50
Sternstunde	Jolanda Schnorf	079 329 81 68



Deutsch als Zweitsprache

«Sprachgewandt» die Standortbestimmung für unsere DaZ-Kinder

Die Welt kommt nach Lachen – so jedenfalls erleben wir immer an den Nachmittagen eine multikulturelle Gemeinschaft innerhalb des DaZ-Unterrichts. Zählt man die Herkunftsländer aller Kinder zusammen, so sind dies 18 verschiedene Nationen, verteilt über alle Kontinente. Das Dorf am oberen Zürichsee scheint also weltweit beheimatet zu sein.

Das Sprachstandsinstrumentarium «Sprachgewandt» ist ein verbindlicher Sprachtest, der Auskunft gibt über den Lernstand der Kinder. Damit verbunden sind natürlich auch die Fördermassnahmen, die aus dieser Erhebung ermittelt werden können. Im Gegensatz zu anderen Sprachstandserhebungen, wurde «Sprachgewandt» auf Mehrsprachigkeit ausgerichtet und erfüllt die Gütekriterien.

Auf Stufe Kindergarten und 1. Klasse wird der Wortschatz mittels Bildern, Situationen und Redewendungen ermittelt. Es handelt sich um einen Einzeltest. Diese Kinder müssen Reimwörter bilden; Präpositionen erkennen, Sätze nachsprechen und Bilder legen, passend zu einer Geschichte.

Ab 2. Klasse folgt ein Lesetest (40 Min.). Ein globales Leseverständnis hat in unserem medialen Zeitalter einen hohen Stellenwert. Im Leseverständnis-Test werden gezielte Informationen sowie ein globales Textverständnis abgefragt. Natürlich sind die anderen Sprachkompetenzen Sprechen, Hören und Schreiben auch Teil der Erhebung. Diese werden hingegen über einen längeren Zeitraum von der DaZ-Lehrperson beobachtet und dokumentiert.

Ziel einer solchen Lernstandserhebung im DaZ-Unterricht ist die Frage, wie gut das Kind dem Regelklassenunterricht folgen kann und wo gezielte Fördermassnahmen vorgenommen werden müssen.

DaZ-Lehrpersonen: Katarzyna Bieruta, Gabi Morger



Zeichnungen: Gabriela Morger

Neubau Kindergarten Oberdorf

Wo fast 60 Jahre lang Hunderte von Kindern ihre Kindergartenzeit verbringen durften, ist nun innert einem Jahr ein moderner Neubau mit zeitgemässen Räumlichkeiten entstanden und steht kurz vor seiner offiziellen Eröffnung. **Am 15. August 2015 lädt der Gemeinde- und Schulrat die Öffentlichkeit ein, um 15.00 Uhr das jüngste Kindergartengebäude feierlich einzuweihen.** Derzeit verfügt Lachen über neun Kindergärten mit rund 170 Kindern.



**Die Zukunft bauen heisst,
die Gegenwart bauen.**

Antoine de Saint-Exupéry

Die Lachner Stimmbürger haben mit ihrem Ja zum Neubau der Baukommission das Vertrauen geschenkt, im Heute für die Zukunft von Morgen bauen zu dürfen. Das wichtigste Fundament im Haus der Bildung stellt der Kindergarten dar. In der Geborgenheit der sozialen Gemeinschaft erfahren die Kinder auf dieser Stufe ganzheitliche Förderung. Alle weiteren Stufen – die Schulzeit und das Erwachsenenleben – bauen auf dieser ersten Stufe auf. Im Wissen um diese grosse innere und äussere Tragweite und Verantwortung wurde das Bauprojekt durch die Baukommission sorgsam erarbeitet und begleitet.



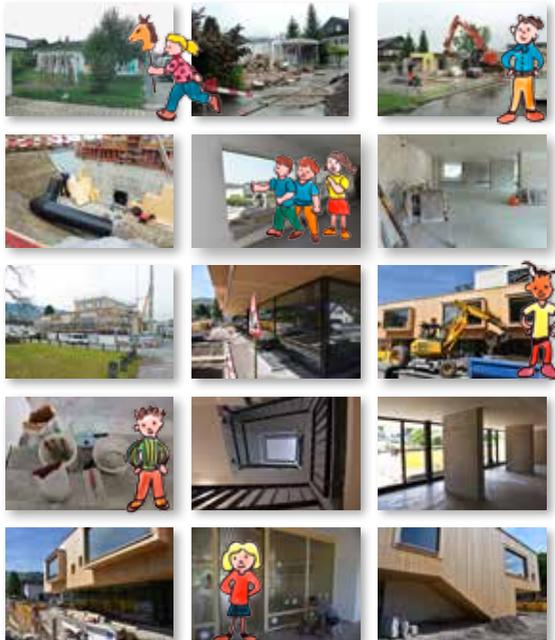
Am gleichen Ort und gegenüber des Landsgemeindeplatzes ist ein zweigeschossiger Neubau entstanden, welcher sich harmonisch in die Umgebung einfügt. Mit ihm ist der dringend benötigte Raum für drei Kindergartenklassen im Oberdorf gebaut worden, in welchem zeitgemässer und wirkungsvoller Unterricht möglich sein wird. Das Raumangebot ist auf zwei Stockwerke verteilt. Im Erdgeschoss befinden sich die transparent gestalteten Garderoben, die Gruppenräume und das Lehrerzimmer. Der Hauptraum der drei Kindergartenklassen im oberen Stockwerk ist komplett in Holz gehalten. Die grossflächigen Fenster erlauben gegen Osten den Blick in den Freiraum des Landsgemeindeplatzes. Zugleich sind sie als Spielnische gedacht. So stehen die Kinder auch im Innenraum mit der Natur in Kontakt und erleben von innen den Rhythmus der wechselnden Jahreszeiten.



Die innere und äussere Gestaltung des Kindergartenbaus ist klar gegliedert, und berücksichtigt die altersspezifischen Bedürfnisse des Kindes für Spiel- und Lernaktivitäten in Gross- und Kleingruppen.

Die innere und äussere Gestaltung des Kindergartenbaus ist klar gegliedert, und berücksichtigt die altersspezifischen Bedürfnisse des Kindes für Spiel- und Lernaktivitäten in Gross- und Kleingruppen.

Baustellen- Bildergeschichte



Schulteamleiterin: Margrit Litscher

Tastaturschreiben

Ansprüche unserer heutigen Gesellschaft

Heute gibt es kaum mehr einen Beruf, in dem nicht der Computer zum Einsatz kommt und die Textproduktion oder Korrespondenz nicht über die Tastatur erfolgt. Das flüssige Tastaturschreiben ist daher eine wichtige Voraussetzung, um Computer bedienen und Texte effizient eingeben zu können. Darum lernen Schülerinnen und Schüler in Kanton Schwyz ab dem kommenden Schuljahr bereits ab der vierten Klasse das Tastaturschreiben im Zehnfingersystem.

Tastaturschreiben wird an der Volksschule schrittweise umgesetzt

Der Erziehungsrat hat die Rahmenbedingungen für die Einführung des Tastaturschreibens ab der 4. Klasse festgelegt. Der Unterricht startet im kommenden Schuljahr 2015/2016 mit einem webbasierten Lernprogramm.

Am 30. November 2012 hatte der Erziehungsrat die ICT-Strategie an den Volksschulen des Kantons Schwyz verabschiedet. Darin wurde unter anderem die Einführung des Tastaturschreibens ab der 4. Klasse der Primarstufe festgelegt. Inzwischen hat eine Arbeitsgruppe des Bildungsdepartements die Grundlagen für die Umsetzung ab Schuljahr 2015/2016 erarbeitet.



Individuelles Lerntempo

Das Einführungskonzept sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse anhand eines Lernprogramms das Zehnfingersystem erlernen. Im Rahmen offener Unterrichtsformen wird pro Woche in individuellen Übungssequenzen rund zweimal 10–15 Minuten geübt. Das Lernprogramm ermöglicht zusätzlich auch das Üben zu Hause. Die benötigte Übungszeit wird primär dem Block A (Deutsch, Schrift, Mensch und Umwelt) angerechnet. Zunehmend wird das Tastaturschreiben in verschiedenen Fächern angewendet.

Mindestansprüche und Kompetenzaufbau

Das Lernprogramm ist darauf ausgerichtet, dass die Schülerinnen und Schüler die Tippgeschwindigkeit anfänglich tief halten und möglichst fehlerfrei schreiben. Mit der Festlegung von Mindestkompetenzen wird die nötige Verbindlichkeit geschaffen. Bis Ende der Primarstufe sollen Texte mit mindestens 500 Anschlägen in 10 Minuten am Computer eingegeben werden können, ohne dabei mehr als drei Fehler zu machen. Dies entspricht dem bisher Ende der 1. Klasse der Sekundarstufe I erwarteten Leistungsniveau. Aufgrund der Empfehlungen aus dem Schulversuch von 2007 bis 2009 werden die Leistungen im Tastaturschreiben ab der 4. Klasse benotet und mit 50% in die Schriftnote eingerechnet.



Lernprogramm typewriter

Zum Erlernen des Tastaturschreibens wird der Kanton das Lernprogramm «typewriter» anbieten. Das Programm läuft völlig webbasiert, d.h. es braucht dazu nur einen aktuellen Browser (z.B. Internet Explorer, Firefox oder Safari) und natürlich einen Internetanschluss.

Das Programm kann somit auch zu Hause genutzt werden und auf den Geräten muss kein Programm installiert werden. Ebenso wird ein Leitfaden erstellt, der den Lehrpersonen die Nutzung des Programms Schritt für Schritt aufzeigen wird. Das Programm wird es den Lehrpersonen erlauben, den Lernstand der Schülerinnen und Schüler jederzeit überprüfen zu können und gezielt Übungen oder auch Prüfungen freizuschalten.

Einführungskurse

Alle Klassenlehrpersonen, welche im Schuljahr 2015/2016 eine 4. Klasse unterrichten werden, haben zwischen April und Juni 2015 einen halbtägigen Kurs zu besuchen, in dem sie das Lernprogramm kennenlernen und für die Nutzung mit ihrer Klasse einrichten können. Sie erhalten Hinweise und Tipps, wie sie ihren Schülerinnen und Schülern das Tastaturschreiben am besten organisatorisch, methodisch-didaktisch und ergonomisch vermitteln können und wie sie die Fertigkeiten beurteilen und bewerten können.

Schulleiter: Stefan Kälin

Umgang mit Medien - Sicherheit im Internet

Medienbildung

Durch die Vernetzung von Wissen erhält die Bildung eine neue Dimension.

Neben Sprechen, Lesen/Schreiben und Mathematisieren (Rechnen) vermittelt die Volksschule im Sinne einer vierten Kulturtechnik den adäquaten Umgang mit ICT (Information and Communication Technologies).

Bisheriges Wissen und gewachsene Fertigkeiten werden durch Medienkompetenz erweitert und führen zur erforderlichen Orientierung in der Gesellschaft. (ICT Lehrplan Kanton Schwyz)

Wussten Sie, dass von 67 aktuell befragten Sechstklässern ...

... 57 Schülerinnen und Schüler ein eigenes Handy besitzen?

... 43 Schülerinnen und Schüler einen eigenen Computer oder ein Tablet besitzen?

... Instagram, Whatsapp, Youtube, Facebook, iTube, Twitter, Snapchat und Minecraft spontan in den Sinn kommt, wenn sie nach den Lieblingsapps oder Spielen befragt werden?

Haben Schülerinnen und Schüler vor ein paar Jahren vor allem Lieblingsspiele genannt, fällt heute auf, dass vor allem Telekommunikations-Apps heute eine wichtige Rolle spielen.

Damit auch Sie als Eltern wissen, welche Funktionen diese Programme beinhalten, empfehle ich Ihnen jeweils den Elternabend «Medienbildung» bei uns zu besuchen.

Ab der 3. Klasse werden die Schülerinnen und Schüler von den Lehrpersonen und externen Fachkräften in den folgenden Themen geschult:

- Medienkonsum: Wichtigkeit der Balance zwischen realer und virtueller Welt kennen
- Surfen im Netz: Kennen der Internetregeln, das Urheber- und Persönlichkeitsrecht
- Community: Grundregeln von sozialen Netzwerken
- Internetanwendung: Suche im Netz zur Informationsbeschaffung und zum Lernen

Pädagogischer Support ICT: Stefan Boxler

Dispensationsreglement

Anpassungen auf das Schuljahr 2015/2016

Auf den 1.8.2015 und somit mit dem Start des neuen Schuljahres tritt das überarbeitete Dispensationsreglement der Gemeindeschule Lachen in Kraft. Neu wurde in das bestehende Reglement die Regelung der Jokerhalbtage integriert und bildet mit der Absenzenregelung eine Einheit. Neu stehen jedem Kind pro Schuljahr vier frei verfügbare Jokerhalbtage zur Verfügung. Im Gegenzug werden keine Ferien- und Reisedispensen mehr bewilligt. Das Reglement gilt verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler vom kleinen Kindergarten bis und mit 6. Klasse.

Zu Ihrer Information ist das Reglement auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Das Reglement und auch das leicht angepasste Formular für ein Dispensationsgesuch können auf dem Schulsekretariat in Papierform angefordert werden. Ebenfalls können beide Dokumente auf der Website der Gemeindeschule Lachen – www.schule-lachen.ch – heruntergeladen und ausgedruckt werden. Auf der Startseite gelangen die Webseitenbesucher rechts im Bereich «Direktzugriff» sofort auf die gewünschten Dokumente.

Ausserschulische Förderung von ausserordentlich talentierten Schülerinnen und Schülern

Kinder, die ausserschulisch in einer zeitlich aufwendigen Ausbildung stehen, sollen sowohl ihre schulischen wie auch ihre ausserschulischen Ziele erreichen können. Ab dem neuen Schuljahr haben Erziehungsberechtigte von sportlich, musisch, künstlerisch oder anderweitig begabten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ein Dispensationsgesuch zur ausserschulischen Förderung ihrer Kinder zu stellen. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewilligung sind unter anderem:

- Von den Schülerinnen und Schülern wird Selbstständigkeit in Bezug auf ihre Arbeitsorganisation, Ausdauer, Belastbarkeit und eine gute Auffassungsgabe verlangt.
- Von den Erziehungsberechtigten fordern wir Unterstützung in den organisatorischen Belangen und in der Bewältigung des nachzuholenden Schulstoffes.

Mit der Einführung dieses Reglements passt sich die Gemeindeschule Lachen den vermehrt gestellten Gesuchen für die Förderung von talentierten und leistungsstarken Kindern an, welche vor allem im sportlichen Bereich auf Trainingsmöglichkeiten angewiesen sind. Das Reglement und das Formular, mit welchem das Dispensationsbegehren eingereicht wird, sind ebenfalls auf unserer Website auffindbar oder können auf dem Sekretariat eingefordert werden.

Dispensationsreglement

1. Gesetzliche Grundlagen

Dispensationen vom Unterricht und Absenzen von Schülerinnen und Schülern unterliegen dem Reglement über die Rechte und Pflichten der Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler an der Volksschule (Schulreglement) SRSZ 611.212 §15 und §16. Die Gemeindeschule stützt ihr Dispenswesen auf den entsprechenden Paragraphen ab.

2. Regelung an der Gemeindeschule Lachen

2.1. Grundsatz

Die Feriendaten der Gemeindeschule Lachen sind für die Kindergarten- und Schulkinder verbindlich.

Ferien- und Reisedispensen werden nicht erteilt. Auch berufliche Verpflichtungen der Eltern berechtigen nicht zum Bezug von ausserordentlichen Ferien.

Dispensgesuche für den Besuch von Familienfesten oder kranken nahestehenden Personen können bewilligt werden. Auch eine geplante Auswanderung kann zu Dispensen für den Aufenthalt im Auswanderungsland führen.

Dispensen für die Teilnahme an kulturellen Anlässen können erteilt werden, wenn es sich für das Kind um eine dringende persönliche Angelegenheit handelt und der ordnungsgemässe Fortgang des Schulbetriebes gewährleistet ist. Sportlich, musisch oder anderweitig talentierte Kinder haben die Möglichkeit, für die Förderung dieser Talente bei der Schule eine Dispensation zu beantragen (siehe «Dispensations- und Absenzenreglement für die ausser schulische Förderung für ausserordentlich talentierten Schülerinnen und Schüler»).

2.2. «Jokerhalbtage für Kindergarten und Primarschule»

Bei den Jokerhalbtagen handelt es sich um eine Selbstdispensation durch die Erziehungsberechtigten.

Anzahl:

Pro Schuljahr haben die Eltern die Möglichkeit, ihr Kindergarten- oder Primarschulkind während vier Schulhalbtagen aus dem Unterricht zu nehmen. Schülerinnen und Schüler, welche im 2. Semester in die Gemeindeschule Lachen eintreten, haben ein Anrecht auf zwei Jokerhalbtage.

Bezug:

Die vier Halbtage können einzeln oder zusammenhängend, ohne Angabe von Gründen frei gewählt werden. Eine Übertragung auf ein nachfolgendes Schuljahr ist nicht möglich. Es können nur ganze Halbtage bezogen werden. Ebenso dürfen bewilligte Dispensationen nicht durch Jokerhalbtage zusätzlich verlän-

gert werden. Das Kind und die Eltern entscheiden gemeinsam über die freien Halbtage. Der Jokerhalbtage gilt, wie die anderen bewilligten Absenzen, als entschuldigte Absenz und wird im Zeugnis entsprechend eingetragen.

Vorgehen:

Die Eltern informieren die Klassenlehrperson fünf Tage im Voraus schriftlich mit dem Gutscheine für Jokerhalbtage.

Einschränkungen:

Für den letzten Schultag vor den Sommerferien und den ersten Schultag nach den Sommerferien (zu Beginn eines neuen Schuljahres) kann kein Jokerhalbtage bewilligt werden. Ebenso kann während Schullagern, Projekttagen, Projektwochen oder sportlichen Anlässen kein Jokerhalbtage eingelöst werden.

Nachholunterricht:

Es besteht kein Anspruch auf Erteilung von Nachholunterricht. Die Schülerinnen und Schüler sind für das Nachholen des Schulstoffes selber verantwortlich. Die Lehrpersonen sind berechtigt, Prüfungen nachholen zu lassen.

2.3. Dauer der Dispensation

Dispensationen bis zu 1 Tag

Für Dispensationen vom Unterricht bis zu einem Tag ist die Klassenlehrperson zuständig.

Dispensationen sind möglich für dringende persönliche oder familiäre Angelegenheiten wie religiöse Feste, Arztbesuche, Heirat oder Todesfall in der Familie sowie bei nahestehenden Personen.

Ferienverlängerungen dürfen von Lehrpersonen nicht bewilligt werden.

Gesuche an Lehrpersonen müssen – mit Ausnahme von Notfällen – mindestens drei Tage im Voraus mündlich oder schriftlich eingereicht werden.

Dispensationen bis zu 2 Wochen

Dispensationen sind möglich für die Teilnahme an Trainingslagern, sportlichen oder kulturellen Anlässen, dringende persönliche oder familiäre Angelegenheiten wie religiöse Feste, Heirat oder Todesfall in der Familie sowie bei nahestehenden Personen.

Für Dispensationen vom Unterricht bis zu zwei Wochen ist die Schulleitung zuständig.

Gesuche müssen mindestens zwei Wochen – mit Ausnahme von Notfällen – im Voraus mittels Formular «Dispensationsgesuch» eingereicht werden. Sie sind an das Sekretariat der Gemeindeschule Lachen, z. Hd. der Schulleitung, Seestrasse 36, 8853 Lachen zu richten.

Das Formular Dispensationsgesuch kann auf dem Sekretariat bezogen oder von der Schulhomepage (www.schule-lachen.ch) heruntergeladen werden.

Dispensationen, Jokertage, Talente

Dispensationen von mehr als 2 Wochen

Für Dispensationen vom Unterricht für dringende persönliche oder familiäre Angelegenheiten von mehr als zwei Wochen ist der Schulrat zuständig. Gesuche müssen mindestens sechs Wochen im Voraus mittels Formular Dispensationsgesuch eingereicht werden. Sie sind an das Sekretariat der Gemeindschule Lachen, z. Hd. des Schulrates, Seestrasse 36, 8853 Lachen zu richten. Das Formular Dispensationsgesuch kann auf dem Sekretariat bezogen oder von der Schulhomepage (www.schule-lachen.ch) heruntergeladen werden.

2.4. Zuständigkeiten im Überblick

Die Entscheidungskompetenz ist von der Dauer abhängig.

<i>Dauer der Dispens</i>	<i>Antragsform</i>	<i>Entscheidungskompetenz</i>	<i>Gesuchsabgabe</i>
bis zu 1 Tag	<ul style="list-style-type: none">· mündlich oder schriftlich· Dispensationsgesuch (schulinternes Formular)	Klassenlehrperson	mind. 5 Tage im Voraus
3 Halbtage bis 2 Wochen	<ul style="list-style-type: none">· schriftlich· Dispensationsgesuch (schulinternes Formular)	Schulleitung	mind. 2 Wochen im Voraus
ab 2 Wochen	<ul style="list-style-type: none">· schriftlich· Dispensationsgesuch (schulinternes Formular)	Schulrat	mind. 6 Wochen im Voraus

2.5. Massnahmen bei Verletzung der Pflichten

Die Erziehungsberechtigten tragen die Verantwortung für den regelmässigen Schulbesuch und die Einhaltung der schulischen Pflichten ihres Kindes. Vom Schulrat verwarnt oder mit Ordnungsbusse von CHF 200.– bis 5000.– bestraft wird, wer vorsätzlich oder fahrlässig ein Kind ohne Bewilligung vom Unterricht fernhält (SRSZ 911.210 §47).

Das Dispensationsreglement wurde vom Schulrat am 19.2.2015 genehmigt und tritt am 1.8.2015 in Kraft.

Schulleiter: Stefan Kälin

Verabschiedung 6. Klassen



6a – Klassenlehrperson: Holger Singelmann



6b – Klassenlehrperson: Stefan Boxler

Verabschiedung 6. Klassen



6c – Klassenlehrperson: Werner Deuber



6d – Klassenlehrperson: Verena Kälin

Wir wünschen allen viel Erfolg für die Zukunft!

Jubiläen

Im Kalenderjahr 2015 feiern folgende Lehrpersonen ein Dienstjubiläum:

Chiara Son 15 Jahre

Maya Rüegg 10 Jahre

Rachel Wessner 10 Jahre

Patricia Stoni 5 Jahre

Martin Gredig 5 Jahre

Vom Schulpersonal feiern folgende Mitarbeiterinnen ihr Dienstjubiläum:

Susanne Krieg 10 Jahre (Schwimmbegleitung)

Margrit Litscher 5 Jahre (Schulteamleiterin)

Der Schulrat und die Schulleitung gratulieren herzlich zu den Dienstjubiläen und danken für den langjährigen und engagierten Einsatz zum Wohle der Lachner Schulkinder.

Lehrpersonen stellen sich vor



Nadia Bucher

Vor vier Jahren bin ich vom Kanton Graubünden an den Zürichsee gezogen. Mit meinem Mann und unserer dreijährigen Tochter wohne ich in Pfäffikon. Meine Ausbildung zur Primarlehrerin habe ich 2001 in Chur abgeschlossen. Während mehrerer Jahre habe ich auf allen Primarschulstufen unterrichtet. Ich schätze die verantwortungsvolle und vielseitige Arbeit mit Kindern sehr.

Als ausgebildete Praxislehrperson habe ich oft Studierende der Pädagogischen Hochschule begleitet. Die Arbeit mit angehenden Lehrpersonen empfinde ich als spannend, intensiv und bereichernd. Zwischendurch habe ich ein Auslandjahr in Neuseeland und Australien eingeschaltet, da ich sehr gerne reise und sprachbegeistert bin. In Hawaiis Hauptstadt Honolulu habe ich für meine Englischausbildung als Assistenzlehrerin unterrichtet. Wenn ich nicht gerade Zeit mit meiner Familie verbringe, treffe ich gerne Freunde, fotografiere, male oder treibe Sport. Seit ich in Pfäffikon wohne, habe ich an der Gemeindeschule Lachen bereits verschiedene Lehrpersonen vertreten. Ich freue mich nun sehr, im neuen Schuljahr ein fixes Teilpensum an 4 Klassen zu übernehmen und das Lehrerteam noch besser kennenzulernen.



Tanja Mächler

Meine Kindheit verbrachte ich in Galgenen. Schon in jungen Jahren hatte ich eine genaue Vorstellung, welchen Beruf ich am liebsten ergreifen möchte. Bereits mit sechs Jahren war mein Traumberuf Kindergartenlehrperson. 1999 habe ich meine Ausbildung als Kindergartenlehrperson in Ingenbohl abgeschlossen. Danach arbeitete ich in Volketswil. Nach einem dreimonatigen Sprachaufenthalt in Australien habe ich eine Stelle in Bäch bekommen. Seither habe ich in verschiedenen Schulorten innerhalb der Gemeinde Freienbach gearbeitet. Ich bin verheiratet und wohne mit meiner Familie in Lachen. Unsere beiden Kinder gehen in die Primarschule. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne draussen in der Natur und unternehme etwas mit meiner Familie, ausserdem lese, koche und backe ich gerne. Alles, was mit Wasser zu tun hat, macht mir grossen Spass. Auf meine neue Herausforderung in Lachen sowie die Zusammenarbeit mit Karin Paradowski freue ich mich sehr.



Tabea Zimmer

Im Sommer 1997 habe ich meine Ausbildung zur Primarlehrerin im Kanton Baselstadt abgeschlossen. Motiviert und voll Freude habe ich dann 8 Jahre als Klassenlehrerin und danach 3½ Jahre als Fachlehrperson in einer Schule mitten in Basel gearbeitet.

Wegen unseres Umzugs in die schöne March und weil sich zu diesem Zeitpunkt unser drittes Kind angekündigt hatte, habe ich beschlossen, eine Weile ganz für meine Familie da zu sein. Knapp fünf Jahre habe ich diese Mutterzeit genossen und mich nebenher aber auch noch weiter ausgebildet, und zwar zum ADS-/ADHS-Coach. Trotz Mutterglück habe ich das Unterrichten vermisst ... Deshalb habe ich mich sehr gefreut, wieder mit einem kleinen Pensum als Lehrerin einsteigen zu können. Seit dem Herbst 2013 arbeite ich jetzt in der Gemeindeschule Lachen, zuerst in Stellvertretung und dann als Fachlehrperson. Ich unternehme sehr gerne und bin glücklich, in Lachen tätig sein zu können. Privat unternehme ich am liebsten etwas mit meinem Mann und meinen drei Kindern: Wandern, Skifahren, Baden, die Welt entdecken ...

Mitarbeiterinnen der schulergänzenden Betreuung stellen sich vor



Stefanie Bigler

Als gelernte Drogistin kam ich erst durch meine eigenen drei Kindern zu meiner jetzigen Tätigkeit. Zuerst half ich im Kinderturnen mit. 2009/2010 machte ich den Grundkurs zur Spielgruppenleiterin sowie einen Waldpädagogik-Kurs. Seit fünf Jahren gebe ich in Lachen Spielgruppe, Waldspielgruppe und

seit drei Jahren Waldnachmittage für die grösseren Kinder. Meine Kinder sind inzwischen 15, 13 und 11 Jahre alt und so wagte ich es vor einem Jahr eine neue Herausforderung anzunehmen. Die Arbeit in der schulergänzenden Betreuung gefällt mir sehr. Seit Anfang Jahr habe ich die Leitung übernommen. Auch in der Freizeit engagiere ich mich gerne für Kinder, zum Beispiel beim Ferienpass. Zum Glück ergänzen sich meine Hobbys gut mit meiner Arbeit. Backen, Basteln, kreative Ideen und Nähen. Am liebsten bin ich mit meiner Familie unterwegs, auf einer Wanderung, einem Ausflug, zum Bräteln oder einem Picknick ... oder ich liege den ganzen Tag mit einem Buch im Garten.



Barbara Krähenmann

Ich wohne in Altendorf und bin Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Lachen. Nach Abschluss meiner Lehre als Drogistin arbeitete ich in verschiedenen Drogerien. Nach einer zweiten Ausbildung als Arzt- und Spitalsekretärin war ich in einer Augenarztpraxis tätig. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur. Meine Hobbys sind Biken, Skifahren, Lesen und Reisen. Seit Oktober 2011 arbeite ich als schulergänzende Betreuerin. In dieser Zeit sind wir mit dem Schülerhort zweimal umgezogen. Vom roten Pavillon beim 36er-Schulhaus ins Schulhaus Seefeld und im Februar 2014 in das ehemalige Hauswarthaus an der Seestrasse 34. Der neue Standort und die Räumlichkeiten sind für die Kinder optimal. Die spannende und abwechslungsreiche Zusammenarbeit mit den Kindern und dem Team bereitet mir sehr viel Freude.



Karin Oberholzer

Ich heisse Karin Oberholzer, bin verheiratet und Mutter zweier erwachsener Töchter. Ich bin in Lachen aufgewachsen und habe meine ganze Schulzeit hier verbracht. 35 Jahre war ich im Verkauf tätig. Meine Freizeit verbringe ich mit Sport allgemein, Skifahren, Nordic Walking. Durch meine 27-jährige Tätigkeit als Leiterin des Polysports im Jugendturnverein Lachen bin ich immer mit Kindern zusammen gewesen, was mir viel Spass bereitet hat. Seit einem Jahr bin ich in der schulergänzenden Betreuung tätig. Die Arbeit bereitet mir sehr viel Freude und Spass.



Monika Schnyder

Ich heisse Monika Schnyder und wohne mit meiner Familie in Lachen. Meine Primar- und Realschulzeit verbrachte ich auch in Lachen. Nach der Schulzeit absolvierte ich eine Lehre in einer Bäckerei als Verkäuferin. Ich ging meinem Beruf nach bis ins Jahr 1991, da kam unsere Tochter zur Welt. Nach ein paar Familienjahren begann ich wieder in einem Teilpensum in meinen Beruf in einer Bäckerei zu arbeiten bis ins Jahr 2012. Zugleich betreute ich von dieser Zeit an zwei Tageskinder. Auch im Eisfeld Lachen arbeitete ich während fünf Jahren, da wurde ich auch angefragt, ob ich mir vorstellen könnte, als Waldspielgruppenleiterin zu arbeiten. Da ich meine Freizeit mit meinem Mann in der Natur draussen verbringe und ich sehr gerne Kinder habe, war das für mich sofort klar, da einzusteigen. Das war der Startschuss in eine neue Berufswelt. Ich absolvierte im Jahr 2010 den Kurs zur Naturpädagogin. Nun gebe ich seit August 2010 Waldspielgruppe und seit 2012 Waldkidsnachmittage. Auch arbeite ich noch ein kleines Pensum im TC Lachen im

Kinderparadies. Als ich das Inserat für die schulergänzende Betreuung in der Zeitung sah, war mir klar, da muss ich mich bewerben. Es freute mich sehr, dass ich die Stelle bekommen habe. Nun bin ich schon ein Jahr bei der SEB dabei und freue mich immer wieder auf die neuen Herausforderungen.



Lisbeth Keller

Ich bin in Altendorf aufgewachsen und wohne seit meiner Kindheit in diesem schönen Dorf am Zürichsee. Nach den obligatorischen Schuljahren habe ich eine Lehre als Coiffeuse absolviert. Ich konnte nach meiner Hochzeit, neben der Hausarbeit und Familie mit drei inzwischen erwachsenen Kindern, meinen Beruf zu Hause weiterhin ausführen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Wandern, Sport allgemein, Lesen, Stricken und Motorradausflügen. Seit November 2014 arbeite ich Teilzeit am Mittagstisch und im Hort. Die Betreuung der Kinder bereitet mir viel Freude, dazu gehören die vielen interessanten, herzlichen, harmonischen und turbulenten Momente.

Mitarbeiterin der Kopfhygiene stellt sich vor



Mevlije Demiri

Mein Name ist Mevi, ich bin verheiratet und Mami von zwei Kindern. Ich bin in Sattel SZ aufgewachsen und habe in Sattel, Rothenthurm und Oberarth die obligatorische Schulzeit besucht. Die Berufslehre als Damen- und Herren-Coiffeuse habe ich vor 12 Jahren in Wädenswil bei Gidor Coiffeur erfolgreich absolviert. Ich bin Teilzeitangestellte im Oberseecenter bei Gidor Coiffeur. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie, koche für meine Liebsten, schaue Fussballspiele meiner Männer oder genieße einfach die Zeit in Lachen am See. Ich freue mich sehr künftig ein Teil der Schule Lachen zu sein.

Austritte Lehrpersonen und Angestellte

Auf Ende des Schuljahres 2014/2015 verlassen folgende drei Persönlichkeiten die Gemeindeschule Lachen.

Barbara Keller arbeitete während 27 Jahren als Kindergartenlehrperson im Kindergarten Seefeld und tritt auf das Schuljahresende ihren verdienten Ruhestand an. Barbara Keller engagierte sich in einem sehr hohen Mass an unserer Schule. Viele Lachner dürfen sich an Barbaras pädagogischem Geschick auf der Kindergartenstufe zurückerinnern. Ebenfalls zeigte Barbara Keller ihre Qualitäten als Schulteamleiterin auf der Kindergarten- und der Mittelstufe.

Liebe Barbara

Mit dir verlieren wir eine sehr engagierte Persönlichkeit. Dein unermüdlicher Einsatz hat Lachens Schulkultur mitgetragen und geprägt. Wir lassen dich sehr ungern ziehen, freuen uns aber mit dir, deine vielen Vorhaben in deinem neuen Zeitrahmen geniessen zu dürfen. Ebenfalls werden sich deine Enkelkinder auf mehr Grossmami-Zeit freuen.

Claudia Schnüriger arbeitete während insgesamt 11 Jahren als Kindergartenlehrperson im Kindergarten Seefeld. Claudia Schnüriger freut sich auf den nochmaligen Zuwachs ihrer Familie. Wir danken Claudia Schnüriger für ihre herzliche Art im Umgang mit ihren anvertrauten Kindern und ihrem fröhlichen Auftreten gegenüber uns Kolleginnen und Kollegen. Alles Gute und viel Freude mit deinem Nachwuchs wünschen dir der Schulrat, die Schulleitung und deine Kolleginnen und Kollegen.

Simona Donnet trat am 1. Oktober 2013 als Schulsozialarbeiterin in den Dienst der Gemeindeschule Lachen ein. Während fast 2 Jahren engagierte sich Simona Donnet auf allen Stufen und stand als Ansprechperson Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern in schwierigen Situationen zur Verfügung. Im April 2015 wurde sie Mutter von zwei gesunden Zwillingmädchen und genießt künftig das Familienleben ohne berufliche Verpflichtungen.

Der Schulrat und die Schulleitung danken allen austretenden Personen für ihre engagierte Arbeit an der Gemeindeschule Lachen und wünschen ihnen in ihrem neuen Betätigungsfeld alles Gute, Zufriedenheit und Freude.



Deutschkursangebot

Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden
Lachen, Tuggen und Altendorf



Deutschkurse für Erwachsene

Anfängerkurs (mit Kinderbetreuung)

Kursdauer:	7. September 2015 – Februar 2016
Zeit:	Montags und Mittwochs, 08.30 – 11.00 Uhr
Ort:	Lachen oder Siebnen
Kosten:	Fr. 600.- (Fr. 7.50 pro Lektion, inklusive Kinderbetreuung)
Kursleitung:	Rita Hegner, komin Kompetenzzentrum für Integration

Aufbaukurs 1

Kursdauer:	9. September 2015 – Juni 2016
Zeit:	Mittwochs, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort:	Lachen oder Siebnen
Kosten:	Fr. 400.- (Fr. 5.- pro Lektion, ohne Kinderbetreuung)
Kursleitung:	Nadja Kälin, komin Kompetenzzentrum für Integration

Aufbaukurs 2

Kursdauer:	9. September 2015 – Juni 2016
Zeit:	Mittwochs, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort:	Lachen oder Siebnen
Kosten:	Fr. 400.- (Fr. 5.- pro Lektion, ohne Kinderbetreuung)
Kursleitung:	Rita Hegner, komin Kompetenzzentrum für Integration

Einstufungstest

Der Einstufungstest ist obligatorisch für neue Teilnehmende und findet am Mittwoch 26. August 2015 um 19.00 Uhr statt.

Details zum Durchführungsort des Einstufungstests werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.



Anmeldetalon

Ich melde mich an für:

- Anfängerkurs mit Kinderbetreuung (ab 7. September 2015)
- Aufbaukurs 1, ohne Kinderbetreuung (ab 9. September 2015)
- Aufbaukurs 2, ohne Kinderbetreuung (ab 9. September 2015)

Name / Vorname

Telefonnummer

Strasse

PLZ / Ort

E-Mail

Herkunftsland Bewilligung

Muttersprache

Kinder zur Betreuung ja nein

Anzahl Kinder: Alter:

Datum & Unterschrift

Bitte Anmeldetalon abtrennen und bis 20. August 2015 senden an:
komin Kompetenzzentrum für Integration
Centralstrasse 18, 6410 Goldau
Tel. 041 859 07 70, E-Mail: integration-sz@kom-in.ch

Musikschule Lachen-Altendorf

Seeplatz 1, 8853 Lachen

055 451 26 70

msla@bluewin.ch

www.msla.ch

- Sekretariat** Marty Luzia
- Öffnungszeiten** Montag, Mittwoch und Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr
- Musikschulleitung** Köbli Armin
- Mutationstermine** 31. Mai bzw. 20. Dezember. Formulare sind erhältlich via Homepage oder auf dem Musikschulsekretariat.
- Semesterbeginn** Die Woche vom 17. bis 21.08.2015 dient als Einteilungswoche. Der Musikunterricht beginnt demnach in der Woche vom 24.08.2015.
- Bitte beachten**
- Ohne rechtzeitige Kündigung wird das Schulgeld automatisch für ein weiteres Semester fällig.
 - Verspätete Mutationen werden (falls noch möglich) nur nach Bezahlung einer **Umtriebsgebühr von Fr. 70.–** berücksichtigt.



Vorschau Samstag, 19.03.2016

Tag der offenen Tür der Musikschule, Schulhaus Seefeld Lachen

Sonntag, 17.04.2016

Nachmittags: Kaffee und Kuchen mit der MSLA, Mehrzweckhalle Altendorf

Mutation im Lehrerteam

Austritt: Peter Krättli – Saxofon

Eintritt: Sybille van Veen – Klavier

Dienstjubiläum

15 Jahre: Maximilien Müller – Klavier



Tanz-Flashmob am Tag der offenen Tür 2015

**Werden Sie Mitglied!**

musikschule
lachenaltendorf

Anmeldung für Mitgliedschaft im Verein **MUSIKSCHULE LACHEN-ALTENDORF**

Einzelmitglied (Privatpersonen)

Jahresbeitrag: Fr. 30.–

Kollektivmitglied (Vereine, Firmen)

Jahresbeitrag: Fr. 100.–

Name/Vorname: _____

Adresse/PLZ/Ort: _____

Tel./Fax/E-Mail (für Konzerthinweise): _____

Gruppenunterricht

Rhythmik	Bendel Irène	ibendel@sunrise.ch	055 460 20 89
Musikalische Grundschule (Grundkurs)	Bendel Irène	ibendel@sunrise.ch	055 460 20 89
	Martinez Anita	anitamartinez@bluewin.ch	055 462 13 30
Blockflöte	Adachi Melanie	melanieadachi@bluewin.ch	055 410 37 67
	Bendel Irène	ibendel@sunrise.ch	055 460 20 89
	Benigno Dario	dariobenigno@hotmail.com	076 460 03 55
	Pfister Karin	karin.pfister@schule-lachen.ch	055 442 61 12
Jazztanz	Brunschwiler Marina	marina_brunschwiler@hotmail.com	079 743 82 93
	Ernst Andrea	andrea_f.ernst@hotmail.com	078 686 49 99
Theater	Bühlmann Kerstin	kerstin.walker@schule-altendorf.ch	055 442 12 11
	vakant		

Instrumentalunterricht und Gesang

Blockflöte	(Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassflöte) siehe oben		
Sologesang	Haemig Beatrice	haemig-gesang@bluewin.ch	043 818 02 78
Querflöte	Huber Andrea	anhub@gmx.ch	079 283 15 91
	Oberholzer Max	max.oberholzer@gmx.net	055 534 10 13
Oboe/Fagott	auf Anfrage		
Klarinette	Kunz Hanspeter	hampi57@hotmail.ch	055 442 15 89
Saxofon	Hüppin Dominik	saxophon.player@bluewin.ch	078 724 01 50
Trompete/Tenorhorn/Waldhorn	Kölbli Armin	a.koelbli@bluewin.ch	055 462 33 45
Posaune	Schmid Edgar	edgar.schmid@bluewin.ch	079 755 36 28
Violine	Hernandez Miguel	mikholave@hotmail.com	055 442 64 11
	Risi-Toldo Monika	monika_risi@bluewin.ch	055 442 32 33
Violoncello	Müller Adrian	cundamueller@bluewin.ch	081 250 36 44
Gitarre	Jud Roland	rolijud@bluewin.ch	055 410 36 33
	Noro Giorgio	annanorop@yahoo.it	044 322 55 00
	Radicati Giampaolo	gradicati@yahoo.it	079 564 96 40
	Schmidt Herman	hschmidt@active.ch	055 210 96 70
Klavier	Marti Barbara	–	055 442 13 36
	Müller Maximilien	maximilien@gmx.ch	044 252 30 38
	Van Veen Sybille	sybillivanveen@bluemail.ch	055 440 69 23
Akkordeon/Schwyzörgeli	Jung Werner	info@musikschule-jung.ch	055 615 19 58
Schlagzeug	Brodbeck Matthias	ambrodbeck@bluewin.ch	043 288 50 55
(Perkussion)	Knobel Hugo	hugo.knobel@gmx.ch	055 444 21 94
Djembe	Brodbeck Matthias	ambrodbeck@bluewin.ch	043 288 50 55

Ensembles

Kinderchöre Lachen

Stocker Helena helena.stocker@gmail.com 055 442 02 24

Kinderchor Altendorf

Bendel Irène ibendel@sunrise.ch 055 460 20 89

Streicherensemble Rondolino

Risi-Toldo Monika monika_risi@bluewin.ch 055 442 32 33

Jugendorchester Ausserschwyz

Müller Adrian cundamueller@bluewin.ch 081 250 36 44

Jugendmusik Siebnen

Hüppin Dominik saxophon.player@bluewin.ch 078 724 01 50

Schönbächler Michael m.schoebi@bluewin.ch 041 420 27 79

Akkordeonorchester

Jung Werner info@musikschule-jung.ch 055 615 19 58

Jazz-Rockband

Schmidt Herman hschmidt@active.ch 055 210 96 70



Vereinsvorstand

Präsident	Dr. Michel Martin	Lachen
Musikschulleiter	Kölbl Armin	Altendorf
Kassierin	Ledergerber Andrea	Lachen
Aktuar	Dr. Spieser Fredy	Lachen
Schulpräsidentin Lachen	Stählin Bettina	Lachen
Schulpräsident Altendorf	Müller Marco	Altendorf
Säckelmeister Lachen	Schlotterbeck Mike	Lachen
Säckelmeister Altendorf	Suter Markus	Altendorf

Kommission

Präsident	Dr. Michel Martin	Lachen
Musikschulleiter	Kölbl Armin	Altendorf
Harmonie Musikverein Lachen	Hotz Anja	Lachen
Musikverein Harmonie Altendorf	Brügger Sybille	Galgenen
Vertreterin Mitglieder	Babcock Annemarie	Altendorf
Vertreterin Lehrkräfte	Risi-Toldo Monika	Lachen



GEMEINDE LACHEN SZ

GEMEINESCHULE

www.schule-lachen.ch



LACHEN BEWEGT

